

INITIATIVE FÜR FRÜHE BILDUNG

TÄTIGKEITS- BERICHT 2020



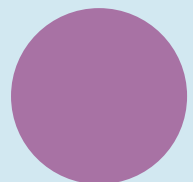
**"EIN KIND IST
KEIN GEFÄSS DAS
GEFÜLLT, SONDERN
EIN FEUER, DAS
ENTZÜNDET
WERDEN WILL."**

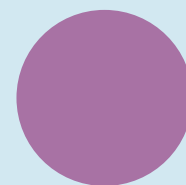
FRANÇOIS RABELAIS
FRANZÖSISCHER DICHTER



Vorbemerkungen:

Der Name "Initiative für frühe Bildung" wird nachfolgend in der Regel mit "Initiative" abgekürzt. Zur besseren Lesbarkeit des Tätigkeitsberichtes wird in einzelnen Bereichen des Berichts die männliche Schreibweise verwendet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich diese Darstellungsform auf beide Geschlechter bezieht.





INHALT

VORWORT	3
EINBLICKE - UNSERE INITIATIVE	7
Rechtliche Grundsätze und Zweck der Gesellschaft	7
Die Menschen hinter unserer Initiative	8
Unser Anliegen	9
RÜCKBLICKE - AKTIVITÄTEN 2020	12
Die TEOLEO®-App: Frühkindliche Bildung mit Spaß!	12
TEOLEO®-Mobil: Verbindung von Online- und Offline-Angebot	21
Gesunder Umgang mit Medien: Medienkompetenzkurse für Grundschulkinder	26
Aktionen & Öffentlichkeitsarbeit 2020	28
ERGEBNISSE - 2020 KURZ & KNAPP	29
2020 in Zahlen: Erreichte Kinder, Eltern & Fachkräfte	29
AUSBLICK 2021	30
IMPRESSUM	31





VORWORT

Dr. Manuela Drews
Gründerin & ehrenamtliche
Geschäftsführerin



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2020 war für uns alle ein herausforderndes Jahr. Nach der Zusage der Stiftung Kinderförderung von Playmobil®, das TEOLEO®-Mobil-Projekt mit Eltern-Kind-Kursen in Hamburg und Franken in einer weiteren Förderperiode bis Ende 2020 gemeinsam weiterzuführen, konzentrierten wir uns in 2020 zunächst auf den weiteren Ausbau der Kurse in Franken. Dazu bauten wir auch die Angebote unserer kostenlosen TEOLEO®-App weiter aus.

Im März wurde dann jedoch der erste Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie verhängt, der vor allem Auswirkungen auf unsere TEOLEO®-Mobil-Entdeckerkurse hatte. Ab dem 16. März 2020 mussten die Kurse in allen Einrichtungen gestoppt werden. Um unsere Vision dennoch weiterzuverfolgen und trotzdem so viele Kinder wie möglich erreichen zu können, eröffneten wir am 31. März 2020 den TEOLEO®-YouTube-Kanal. Unsere Idee war es, die Familien in der schwierigen Zeit zu unterstützen und gleichzeitig unsere Kurse in einer anderen Form weiterzuführen. Wir sind sehr stolz, dass wir bis zum 28.03.2021 mehr als 22.000 Klicks auf unsere 62 veröffentlichten Videos verzeichnen konnten.

Um auf die weiterhin geltenden Einschränkungen zu reagieren und den Familien die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam mit Ihren Kindern dem Alltag aus Homeoffice, Homeschooling und Kinderbetreuung etwas zu entkommen, erstellten wir im Sommer 2020 ein Outdoor-Konzept, sodass unsere TEOLEO®-Mobil-Entdeckerkurse in kleinen Gruppen unter Berücksichtigung aller Hygienevorgaben und Abstandregelungen in Parks durchgeführt werden konnten. Zum Ende des Jahres führten wir unsere Kurse zudem auch online durch.

Bis zum Ende des Jahres 2020 konnten wir durch unsere TEOLEO®-Mobil-Entdeckerkurse trotz Lockdown somit 404 Kinder erreichen. Insgesamt nahmen damit mehr als 1.400 Kinder seit Projektstart bis Dezember 2020 an unseren Kursen teil.

Um die Familien in dieser Krise zusätzlich zu unterstützen, erhöhten wir außerdem die Frequenz an Veröffentlichungen neuer pädagogisch aufbereiteter Ideenwelten in der TEOLEO®-App auf einmal wöchentlich.

Durch unsere App boten wir den Familien in dieser Zeit nicht nur Abwechslung für den herausfordernden Alltag, sondern ermöglichten es den Eltern auch, die gesunde körperliche und geistige Entwicklung ihrer Kinder zu fördern, was gerade in dieser Zeit von extremer Bedeutung war. Wie auch in den vorherigen Jahren wurden die Ideen in der App zudem um Hintergrundinformationen zu relevanten Themenbereichen der frühkindlichen Entwicklung ergänzt.

Als Ausbau unserer digitalen Angebote freuten wir uns zudem über die Partnerschaft mit der Bertelsmann Stiftung und der damit einhergehenden Übernahme des Projekts „MIKA – Musik im Kita-Alltag“, durch die wir vor allem Fachkräften weitere Impulse für ihre pädagogische Arbeit liefern können.

Im Dezember 2020 erweiterten wir unser Angebot dann um ein Konzept, welches einen Bereich abdeckt, der vor allem während des Lockdowns aktueller denn je war: in Kooperation mit GetYourWings aus Berlin entwickelten wir ein Konzept für Medienkompetenzkurse für Grundschulkinder, welches wir im gleichen Monat sehr erfolgreich an 8 Schulen mit 15 verschiedenen Klassen durchführten.

Die besonderen Umstände, die die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen mit sich brachten, haben uns als Initiative neue Wege gehen lassen und unserem Team viel Kreativität und Flexibilität abverlangt.

An dieser Stelle möchte ich daher allen Menschen danken, die uns 2020 so tatkräftig unterstützt haben:

- Unser ehrenamtliches und hauptamtliches Kernteam sowie die pädagogische Unterstützung durch Studierende des Studiengangs Bildung und Erziehung in der Kindheit der HAW Hamburg sowie die Unterstützung durch Studierende des Studiengangs Psychologie der Fernuni Hagen: Anika Caumanns, Raik Drews, Füsün Kühn, Michelle Klang, Viola Westphal, Samantha Joost, Ulrike Klein, Carmen Llanos-Ahrens, Marie-Christin Merkel, Dana Metzger, Miriam Fehl, Marie-Lou Beth, Marina Nicolai, Johanna Stebner, Johanna Hilbk, Malte Pankow, Katharina Siedhoff, Nele von Hahn, Zora-Lou Weimer, Imke-Delz-Melzer, Isabel Mayer, Sarah Manteufel, Rosi Drews;
- Unsere TEOLEO®-Mobil-Koordinator*innen und Kursleitungen in Hamburg und Franken: Carolin Löwert, Sanaz Ahmadi, Dilara Karadeniz, Sophie Landgraf, Christina Müller, Eva Rachinger, Lea Reis, Emmy Ruopp, Jana Marks, Franziska Sturm, Katharina Beierlein, Alisha Jones, Silke Folkendt, Maria Beer, Gizem Arkazu, Carina Nascimento Cipriano;
- Swenja von Gersdorff, René Damitz und Lisa Gradl für die Unterstützung im Rahmen ihrer Auftragsarbeiten.

Für die inhaltliche Beratung und Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei unserem Beirat, der uns mit viel Engagement und Motivation auch 2020 zur Seite stand:

- Dr. Anna Herrhausen
- Thomas Lauche
- Dr. Constanze Reutlinger
- Prof. Dr. Heidi Schellhowe
- Dr. Sebastian Stern
- Prof. Dr. Anabel Ternès

Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Kooperationspartner, die unsere Aktivitäten im Jahr 2020 ermöglicht und unterstützt haben:

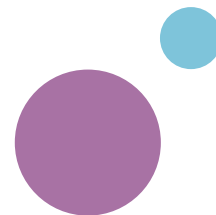
- **Die Stiftung Kinderförderung von Playmobil®** für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung im Rahmen unseres Kooperationsprojekts **TEOLEO®-Mobil**,
- Unser Kooperationspartner in Schleswig-Holstein: die **VAMED Klinik Geesthacht**,
- Die **Hochschule für Angewandte Wissenschaften** durch die fachliche Begleitung in unserem Beirat sowie durch Studierende des Studiengangs Bildung und Erziehung in der Kindheit,
- Unsere Kursorte in Hamburg: **Elternschulen** Barmbek, Jenfeld, **Hamburger Bücherhallen** Bramfeld, Osdorfer Born, **Bürgerhaus Bornheide**, **DRK Kita Springmaus** mit dem Familienzentrum Blaue Welle, **Kinder- und Erwachsenenzentrum Hohenfelde**, **SOS Kinderdorf Dulsberg**,
- Unsere Kooperationspartner im Großraum Franken: **Familientreffpunkt Knirpse & Co**, **Stadtbibliothek Erlangen**, **Bildung Evangelisch**, **Librileo Löwenladen**, **Wohnheime an der Frühlingsstraße**, **Mütterzentrum Fürth**, **Haus für Kinder Corpus Christi**, **Kath. Kindergarten St. Martin** sowie
- Unser Kooperationspartner **GetYourWings** aus Berlin.

Neben den bereits genannten Organisationen danken wir ganz herzlich unseren privaten und institutionellen Spenderinnen und Spendern:

- **M. Nicolai**
- **Bertelsmann Stiftung**
- **Körber Stiftung** im Rahmen der Code Week Hamburg
- **Haus des Stiftens** im Rahmen der Meet and Code
- sowie den Spenderinnen und Spendern durch das **Amazon.smile Programm**, **Benevity** und **betterplace**.

Dr. Manuela Drews

Gründerin & ehrenamtliche Geschäftsführerin Initiative für frühe Bildung gGmbH





UNSERE INITIATIVE

Rechtliche Grundsätze und Zweck der Gesellschaft

Die Initiative für frühe Bildung gGmbH wurde nach intensiver einjähriger Konzeptionsarbeit im August 2017 gegründet und vom Finanzamt Hamburg als gemeinnützig anerkannt (aktuellster Freistellungsbescheid nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG und § 3 Nr. 6 des GewStG vom 09.08.2019).

Sie fördert nach ihrem Gesellschaftsvertrag folgende gemeinnützige Zwecke:

- Jugendhilfe,
- Erziehung,
- Bildung.

Gemäß unserer Satzung wird der Gesellschaftszweck insbesondere durch Bildungsangebote und praktische Anregungen verwirklicht, die Familien, Tagespflegeeltern und Fachkräfte dabei unterstützen, die frühkindliche Entwicklung ihrer Kinder zu fördern. Diese Angebote umfassen beispielsweise Fort- und Weiterbildungsangebote sowie die Konzeption, Zusammenstellung und Verbreitung von praktischen Anregungen für Familien und Fachkräfte zur Förderung der frühkindlichen Entwicklung, z.B. Spiel-, Sing-, Bewegungs- oder Experimentideen. Letztere verwirklichen wir insbesondere durch unsere kostenlose TEOLEO®-App und die begleitenden TEOLEO®-Mobil-Entdeckerkurse für Eltern und Fachkräfte mit Kindern von 0 bis 8 Jahren.

Unser Gesellschaftszweck wird weiterhin verwirklicht durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung des Bewusstseins für die Wichtigkeit der frühen Bildung und zur Stärkung der gesellschaftlichen Anerkennung der frühen Bildungsarbeit.

Bei der Konzeption unserer Angebote orientieren wir uns an den Bildungsbereichen des „gemeinsamen Rahmens der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen“(1)

Dieser umfasst die sechs Bildungsbereiche:

- Sprache, Schrift & Kommunikation,
- Körper, Bewegung & Gesundheit,
- Musik, Kreativität & Umgang mit Medien,
- Personale, soziale Entwicklung und Werteerziehung,
- Mathematik, Naturwissenschaft & Technik,
- Natur & kulturelle Umwelten.

(1) https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluess/2004/2004_06_03_Fruehe-Bildung-Kindertageseinrichtungen.pdf

Die Menschen hinter unserer Initiative

Unser Team

Die Initiative für frühe Bildung wurde aus privatem Engagement durch unsere beiden Gründer Dr. Manuela Drews und Dr. Raik Drews ins Leben gerufen. Dr. Manuela Drews leitet die Initiative als ehrenamtliche Geschäftsführerin. Die fachliche Leitung oblag 2020 Marie-Christin Merkel, Bachelor in Psychologie und Master Kinder- und Jugendmedien. Seit Februar 2020 führt Miriam Fehl die Position der kaufmännischen Leitung aus.

Über das Jahr 2020 verteilt wurden bei der Initiative 10 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon vier 450-Euro-Kräfte und fünf Mitarbeiterinnen auf Teilzeitbasis, beschäftigt. Darüber hinaus unterstützten eine Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligenjahr, sechs freiberufliche Mitarbeiter*innen sowie 23 Ehrenamtliche und Praktikant*innen die Initiative.



Unser Beirat

Die Initiative wird durch einen unabhängigen ehrenamtlichen Beirat inhaltlich beraten und unterstützt. Der Beirat besteht aus:



Dr. Anna Herrhausen
Alfred Herrhausen Gesellschaft
bis November 2020



Thomas Lauche
CC Kids HAW Hamburg
bis Januar 2020



Dr. Constanze Reutlinger
VAMED Klinik Geesthacht



Prof. Dr. Heidi Schellhowe
Verein FabLab Bremen e.V.
seit November 2020



Dr. Sebastian Stern
McKinsey & Company



Prof. Dr. Anabel Ternès
SRH Hochschule Berlin



Unser Anliegen

Als die Tochter unserer Gründer im Sommer 2016 die Kita wechselte, erlebten sie, welche Unterschiede in der frühen Bildung möglich sind. Dies war der Anstoß für eine etwa einjährige Konzeptionsarbeit, die im August 2017 in die Gründung der Initiative für frühe Bildung mündete.

Mit unserer Arbeit möchten wir dazu beitragen, allen Kindern bestmögliche Startchancen in ihr Leben zu geben – unabhängig von Herkunft und Status. Hierfür unterstützen wir Eltern, Kita-Fachkräfte und Tageseltern bei der spielerischen Förderung der Entwicklung ihrer Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren.

Damit wollen wir einen Beitrag zu einer Verbesserung der frühen Bildung leisten. Dies bedeutet für uns nichts anderes als die Förderung des ganz natürlichen Entdeckungsdrangs unserer Kinder und somit einer gesunden geistigen und körperlichen Entwicklung.

Warum frühe Bildung?

Die Weichen für eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung werden gestellt, bevor unsere Kinder mit der Schule beginnen: Das Gehirn weist bereits in den ersten 4 Lebensjahren die höchste Sensibilität für die Entwicklung von Sprache, Zahlenverständnis, emotionaler Steuerung und sozialer Kompetenz auf (siehe z.B. OECD (2015) Starting Strong)(2) .

In Hinblick auf die körperliche Entwicklung leiden Kinder, die mit 5 Jahren übergewichtig sind, unter einem vierfach größeren Risiko, später fettleibig zu sein als normalgewichtige Kinder (vgl. z.B. Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter)(3) .

Um unseren Kindern gute Startchancen für ihre körperliche und geistige Entwicklung zu geben, ist es daher unerlässlich, bereits in den ersten Lebensjahren anzusetzen.

Gerade in Deutschland gibt es hier jedoch Nachholbedarf: Die meisten Bildungsprogramme setzen ihren Schwerpunkt auf Schule und Hochschule. Die Ausbildung unserer Kita-Fachkräfte sowie die Ausgaben für Kinderbetreuung sind im Vergleich der OECD-Länder unterdurchschnittlich. Auch Eltern ist die Wichtigkeit der frühen Bildung häufig nicht bewusst.

(2) <https://www.oecd.org/publications/starting-strongiv/9789264233515-en.htm>

(3) Fachblatt New England Journal of Medicine
<https://www.nejm.org/doi/pdf/10.1056/NEJMoa1309753>

Unsere Ziele: Frühe Bildung stärken, unterstützen und aufwerten

Ziel unserer Initiative ist es, allen Kindern den Zugang zu früher Bildung zu ermöglichen und somit ihre Startchancen ins Leben zu verbessern – unabhängig von Herkunft und Status.

Wir möchten Eltern und Fachkräften mit einfachen und praktischen Anregungen, Informationen und Fortbildungsangeboten dabei unterstützen, ihre Kinder auf spielerische Weise zu fördern.

Wir möchten Eltern und Fachkräfte dazu ermutigen, ihre Kinder aktiv in ihren Fähigkeiten und in dem zu stärken, was sie sind: kleine Weltentdecker, die genau wissen, was sie brauchen, um gesunde und starke Persönlichkeiten zu werden.

Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit möchten wir das Bewusstsein für die Wichtigkeit der frühen Bildung stärken. Gleichzeitig möchten wir hiermit zu einer Aufwertung der pädagogischen Arbeit beitragen.



Unsere Arbeitsfelder

Um unsere Ziele zu erreichen, konzentrierten wir uns auch im Jahr 2020 auf folgende Arbeitsfelder:

- **TEOLEO® - Frühkindliche Bildung mit Spaß:** Unterstützung von Eltern und Fachkräften bei der spielerischen Förderung einer gesunden Entwicklung ihrer Kinder mit Hilfe unserer kostenlosen App für Eltern & Fachkräfte und unserer kostenlosen Eltern-Kind-Kurse TOLEO®-Mobil.
- **Innovative Pädagogik:** In Kooperation mit GetYourWings aus Berlin entwickelten wir ein Konzept zur **Vermittlung eines gesunden Umgangs mit Medien für Grundschul Kinder**, bei dem der Sachunterricht spielerisch mit medialen Angeboten verknüpft wird.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen:** Auch 2020 beteiligten wir uns an der Europe Code Week und an virtuellen Veranstaltungen für Familien wie dem Hamburger Familientag.

Unser Ansatz

Unsere Arbeit orientiert sich an den neuesten Erkenntnissen der **Entwicklungspsychologie, Hirnforschung und Kindheitspädagogik**. Die Konzeption unserer Initiative basierte daher neben zahlreichen Experteninterviews auf einer intensiven Literaturrecherche.

Mit unseren Angeboten möchten wir eine gesunde **körperliche und geistige Entwicklung entlang aller relevanten Bereiche** der frühkindlichen Entwicklung fördern. Als praktischen Orientierungsrahmen für unsere Angebote im Kita-Bereich nutzen wir derzeit den „gemeinsamen Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen“.

Um die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft in unsere Arbeit einfließen zu lassen, freuen wir uns sehr, dass auch im Jahr 2020 das **Competence Center Kids der HAW Hamburg** als **Wissenschaftspartner** beratend an unserer Seite stand.



AKTIVITÄTEN 2020

Die TEOLEO®-App: Frühkindliche Bildung mit Spaß!

Im Jahr 2020 lag der Schwerpunkt unserer Arbeit zum einen darauf, weiterhin neue Ideenwelten zu konzipieren, um diese den Eltern, Tageseltern und Fachkräften zur Verfügung zu stellen. Wie auch im Jahr zuvor orientierten sich diese an den von den Ländern definierten Bildungsbereichen und boten den Nutzern neue Ideen und Hintergrundinformationen zur spielerischen Förderung ihrer Kinder.

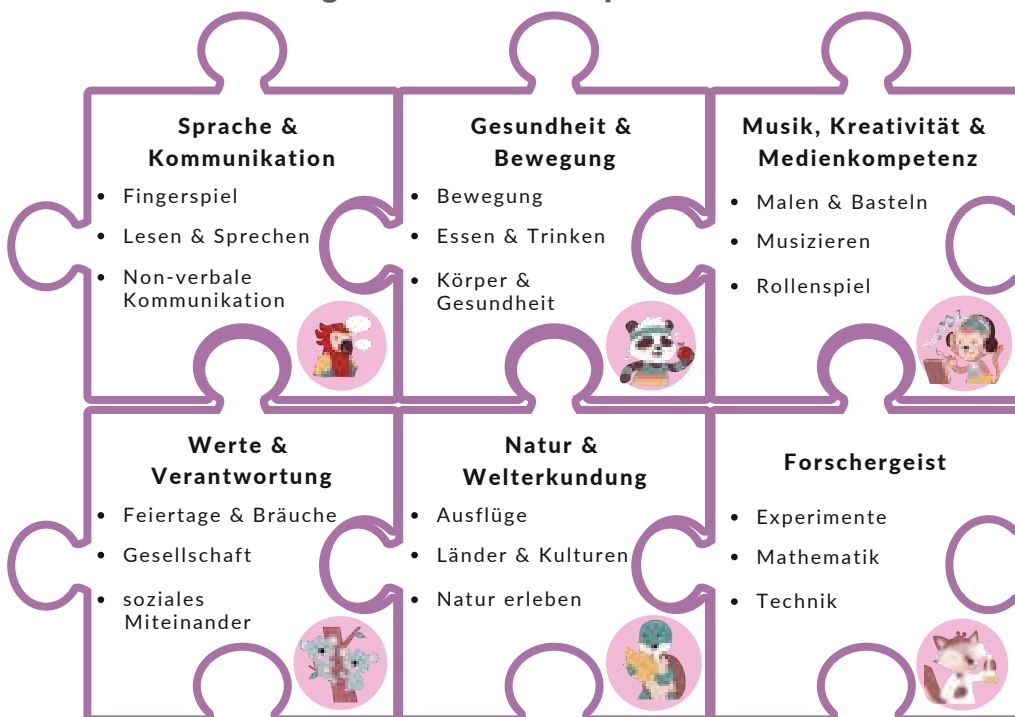
Einen weiteren Fokus legten wir auf die gesamte Überarbeitung unserer App: neben einem neuen, modernen Design bietet diese den Nutzer*innen nach unserer Neuprogrammierung nun eine einfachere, übersichtlichere Nutzerführung, die Möglichkeit der Eingrenzung der Ideen durch Festlegung von Altersspanne, Bildungsbereichen und/oder Suchfunktion sowie die Möglichkeit der Offline-Nutzung.

Zudem **erweiterten wir die Altersspanne unserer Ideen von 0 bis 6 auf 0 bis 8 Jahre**. Mit dem Relaunch hat unser Maskottchen Teoleo außerdem sechs tierische Freunde an seine Seite bekommen, die je einen der sechs Bereiche einer gesunden frühkindlichen Entwicklung repräsentieren.

Zu Beginn des Jahres 2020 änderte sich für die gesamte Gesellschaft das alltägliche Leben: das Corona-Virus wurde erstmals in den Medien erwähnt, im März wurde der erste Lockdown verhängt. Um die Familien auch während dieser herausfordernden Zeit weiterhin und auch vermehrt zu unterstützen, erhöhten wir die Frequenz der Veröffentlichung unserer Ideenwelten, sodass sich die Familien und Fachkräfte seitdem jede Woche über eine neue Ideenwelt freuen dürfen.

In der Zwischenzeit enthält unsere App fast 700 Ideen aus 45 Ideenwelten zur Interaktion von Eltern und Kindern entlang aller relevanten Entwicklungsbereiche.

Oberthemen & Kategorien für die Konzeption von Ideen für TEOLEO®(4)



(4) Entsprechend der sechs Bildungsbereiche des gemeinsamen Rahmens der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen (2004)



TEOLEO®-Konzept

Das Konzept von TOLEO® basiert maßgeblich auf Grundannahmen der Entwicklungspsychologie. Dieser Ansatz geht davon aus, dass sich jedes gesund geborene Kind in den ersten Jahren optimal entwickelt, wenn Eltern und weitere Bezugspersonen liebevoll auf die jeweiligen Entwicklungsbedürfnisse des Kindes eingehen und diese aktiv unterstützen. Hierbei möchte TOLEO® Familien und Fachkräfte begleiten, um Kinder aktiv in dem zu stärken, was sie sind: kleine Weltentdecker, die genau wissen, was sie benötigen, um gesunde und starke Persönlichkeiten zu werden.

In der kostenlosen TOLEO®-App erhalten Eltern, Fachkräfte oder andere Bezugspersonen Inspirationen, wie sie **den natürlichen Entdeckungsdrang ihrer Kinder im Alter von 0 bis 8 Jahren spielerisch fördern** können: Mit Fingerspielen, Liedern, Geschichten, Bewegungsimpulsen, Sinneserfahrungen, Experimenten und Kreativideen, die mit Alltagsmaterialien und ohne Vorwissen umgesetzt werden können. Hierfür entführt TOLEO® die Nutzer jede Woche in eine neue spannende Ideenwelt – von Themen wie „Mein Körper“, „Mein Traumland“, „Rund um mein Zuhause“ bis hin zum „Zauberwald“. **Die Ideen der App orientieren sich am gemeinsamen Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertagesstätten** und decken die dort definierten 6 Bildungsbereiche ab.

Die TOLEO®-Ideen werden um kompakte **Hintergrundinformationen zur frühkindlichen Entwicklung** ergänzt – als Kurz-Informationen in den Ideenwelten und als Hintergrundartikel zu ausgewählten Themen.

Die Mitmachwelten und Hintergrundartikel werden von einem interdisziplinären Team aus **Kindheits- und Sozialpädagog*innen, Psycholog*innen und Kreativen** geschrieben. Insbesondere werden wir hierbei durch unseren Wissenschaftspartner, die HAW Hamburg mit dem Studiengang Bildung und Erziehung in der Kindheit, unterstützt.

Die TOLEO®-App sehen wir als Möglichkeit an, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, um möglichst viele Eltern und Fachkräfte mit konkreten Ideen zur Förderung einer gesunden frühkindlichen Entwicklung möglichst einfach zu erreichen. Ob im Bus auf dem Weg nach Hause oder auf der Couch – Eltern und Fachkräfte können sich von TOLEO® inspirieren lassen, wann und wo immer sie sind, um anschließend mit ihren Kindern aktiv zu werden.



12.1. Reise nach China



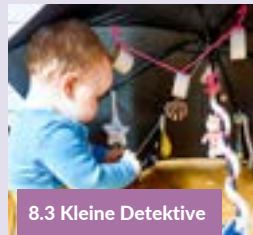
26.1. Teo auf dem Bauernhof



9.2. Magische Welten



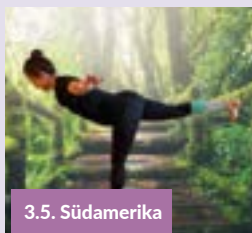
23.2. Hoch in der Luft



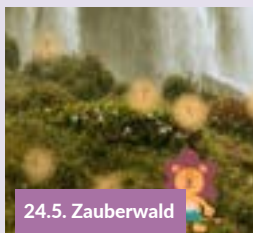
8.3 Kleine Detektive



26.4. Traumland



3.5. Südamerika



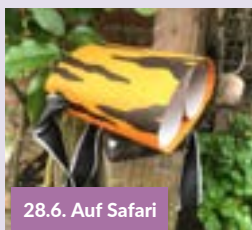
24.5. Zauberwald



31.5. Sommerzeit



21.6. Meine Familie



28.6. Auf Safari



19.7. Wasserwelten



26.7. Inselräume



16.8. Pfadfinder-Abenteuer



23.8. Reise in die Urzeit



13.9. Klangwelten



20.9. Die Welt der Sinne



11.10. Licht & Schatten



18.10. Gruselzeit



25.10. Dschungel

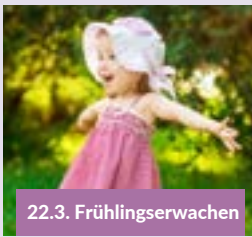


1.11. Liebe & Freundschaft

Mitmachwelten & Artikel 2020

Im Jahr 2020 veröffentlichten wir in der TEOLEO®-App 42 pädagogisch aufbereitete Mitmachwelten. Jede dieser Ideenwelten enthielt, wie auch im Vorjahr, je 12 - 15 Inspirationen für die Eltern, Tageseltern und Kita-Fachkräfte, mit Hilfe derer die Nutzer den natürlichen Entdeckungsdrang ihrer Kinder im Alter von 0 bis 8 Jahren spielerisch fördern konnten.

Für die Altersgruppe von 0 bis 2 Jahren umfassten die Ideen im Jahr 2020 insbesondere Kinderlieder, erste Kreativangebote bspw. mit Fühlpappen, Fingerspiele, Sinnes- und Körpererfahrungen und Bewegungsangebote. Für die 3-8-Jährigen gab es zusätzlich zahlreiche Ideen zum Spielen und Basteln mit Haushalts- und Naturmaterialien (z.B. ein Windspiel aus Muscheln, ein Bienchen aus einer Dose, einer PET-Flasche und Kronkorken, ein Safari-Fernglas aus Klopapierrollen oder eine Jahresuhr aus Pappe). Diese wurden durch altersgerechte naturwissenschaftliche Experimente sowie jeweils eine selbst geschriebene TEOLEO®-Vorlesegeschichte ergänzt.



22.3. Frühlingserwachen



29.3. Die Dinos sind los



5.4. Zirkuswelten



12.4 Ich & meine Gefühle



19.4 Kleine Indianer



10.05. Theater

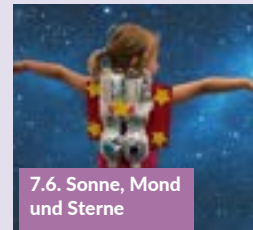


17.5. Auf wilder See

In den Vorlesegeschichten erlebt Maskottchen Teoleo dabei nicht nur spannende Abenteuer passend zur jeweiligen Ideenwelt. Die Geschichten geben uns auch die Möglichkeit, verschiedene Werte zu thematisieren (bspw. Achtung der Natur / Nachhaltigkeit, Wert von Freundschaften, kulturelle Vielfalt, Helfen / gegenseitiges Unterstützen etc.). Im Dezember gab es außerdem erneut unseren Adventskalender, der jeden Tag eine neue Idee bereithielt.

Neben den pädagogischen Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Ideen (bspw. zum Wert von Fingerspielen & Wiederholungen) veröffentlichten wir in der „Nachgefragt“-Rubrik der TEOLEO®-App im Jahr 2020 vier neue Artikel:

- „Achtsamkeit“ im Familienalltag
- „Das mache ich selbst!“ – ein Interview zum Thema Inklusion in der KiTa
- Frühe Bildung – bloß etwas für Überflieger?
- Die Sache mit dem Geschlecht...



7.6. Sonne, Mond und Sterne



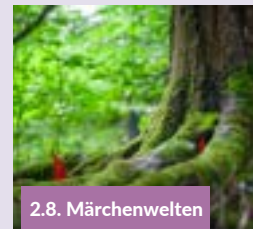
14.6. Mein Körper



5.7. Rund um mein Zuhause



12.7. Berufe



2.8. Märchenwelten



9.8. Tatütata



30.8. Von Drachen und Rittern



6.9. Herbst



27.9. Erntezeit



4.10. Rund ums Essen



8.11. Abenteuer Antarktis



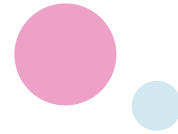
15.11. Weltall



22.11. Winterschlaf



1.12. Adventskalender



Nutzung der TEOLEO®-App in Reha und Prävention

In den nächsten zehn Jahren werden bundesweit 6 bis 8 % aller Kinder von Sprachentwicklungsstörungen betroffen sein. Bereits jetzt brechen ca. 40 % der Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen ihre Schulausbildung ohne Abschluss ab⁽⁵⁾. Der übrige Teil erhält überwiegend niederrangige Schulabschlüsse. Kinder ohne bzw. mit niederrangigem Schulabschluss haben später nur schlechte soziale Chancen.

Deshalb begleiten wir mit unserer TEOLEO®-App und TEOLEO®-Kursen weiterhin die stationäre Rehabilitationsmaßnahme von Kindern mit Sprachentwicklungsverzögerungen in der VAMED Klinik Geesthacht. Spielerisch unterstützen die Ideen aus der App die Fachkräfte, Kinder und auch Eltern, damit das Sprechen der Kinder besser gelingt. Den Eltern bieten sie außerdem konkrete Ideen zur gemeinsamen Interaktion mit ihren Kindern. Sich besser zu konzentrieren, wahrzunehmen und insgesamt auszudrücken, steht ganz oben im Therapieplan der Klinik. Durch die ständige Erweiterung mit neuen Ideen und Hintergrundinformationen kann unsere App zu diesem Ziel im Rahmen der Nachsorge nach dem Reha-Aufenthalt beitragen, wodurch die frühkindliche Entwicklung der Kinder weiter gefördert wird.

Im Februar 2020 veranstaltete unsere Initiative einen Co-Creation-Workshop zum Thema „Nutzung der TEOLEO®-App in Reha und Prävention“ mit den Fragestellungen: „Welche Anforderungen haben die verschiedenen Akteure an die TEOLEO®-App, damit diese in Prävention, Therapie und Nachsorge gezielt eingesetzt werden kann?“, „Wie kann die TEOLEO®-App noch besser an die Bedürfnisse der Eltern im Rahmen von therapeutischen Programmen angepasst werden?“ und „Wie kann das Zusammenspiel der Akteure im Rahmen digitaler Reha- und Präventionsprogramme optimal gestaltet werden?“.

An unserem Workshop nahmen u.a. Vertreter der Deutschen Rentenversicherung Nord, der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung, der Barmer Krankenkasse (Landesvertretung Hamburg) sowie der Parents as Teachers – Mit Eltern Lernen gGmbH teil.

Nachdem jede*r Teilnehmer*in seine eigenen Ziele für den Workshop und die eigenen Anforderungen bzw. die Anforderungen der eigenen Organisation an die App formuliert hatte, definierte jede Organisation ihre Berührungs(zeit)punkte mit den Menschen in ihrem Arbeitsbereich, angefangen von der Geburt bis hin zum Rentenbeginn. Daraus entwickelte die Gruppe dann gemeinsam einen „Baum der Erkenntnisse“, der vor allem die Wichtigkeit der Elternbildung und der frühkindlichen Förderung hervorbrachte. Eine weitere Erkenntnis war, dass es bereits viele, auch präventive, Angebote für Eltern gibt, diese jedoch zum einen auf Freiwilligkeit beruhen und die Eltern zudem häufig nicht wissen, wie sie das für sich und ihr Kind richtige Angebot finden sollen; gleichzeitig wäre eine bessere Vernetzung aller Akteure hilfreich.

In Kleingruppen erstellten die Teilnehmer*innen dann Empathy Maps zu beispielhaften Personas der Hauptzielgruppen der TEOLEO®-App. Mit Hilfe einer Empathy Map sollen mit viel Empathie tiefste Bedürfnisse der Zielgruppe herausgearbeitet und verstanden werden. Somit wurden Stichpunkte dazu zusammengetragen, was die Person denkt & fühlt, sieht, hört, sagt & tut.

(5) VAMED Klinik Geesthacht

Zum Ende der ersten Workshopphase gab uns die Coachin abschließend beispielhafte Fragen im Hinblick auf die erarbeiteten Bedürfnisse der Personas mit auf den Weg, wie beispielsweise „Wie könnten ihre/seine Probleme gelöst werden?“ oder „Wie könnten Träume und Ambitionen erfüllt werden?“, die unserer Initiative als Denkanstöße für die weitere Ausarbeitung dienen sollten. In einem zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführten Workshop haben wir diese Personas und Fragestellungen noch einmal aufgegriffen und detaillierter betrachtet, um die TEOLEO®-App für unsere Nutzer*innen weiter zu verbessern.

Im Zweiten Teil unseres Co-Creation Workshops konzentrierte sich die Gruppe dann auf die optische und inhaltliche Gestaltung der TEOLEO®-App. Dabei betrachteten alle Teilnehmer*innen zunächst den Ist-Zustand und formulierten Verbesserungsvorschläge und mögliche Erweiterungen der App, um sie für die Nutzer*innen einfacher zu gestalten und gleichzeitig auch Zugang zu einer breiteren Nutzergruppe zu erlangen.

Zuletzt trug die gesamte Gruppe Ideen zur Positionierung von TEOLEO® und zur Steigerung der Bekanntheit zusammen, um noch mehr Familien und Fachkräfte mit den kostenlosen Angeboten zu erreichen.

Der Co-Creation-Workshop brachte durch den großartigen Input aller Teilnehmer*innen wunderbare Ergebnisse hervor, die eine hervorragende Grundlage für unsere weitere Arbeit und den Relaunch der App bot.



Relaunch der TEOLEO®-App

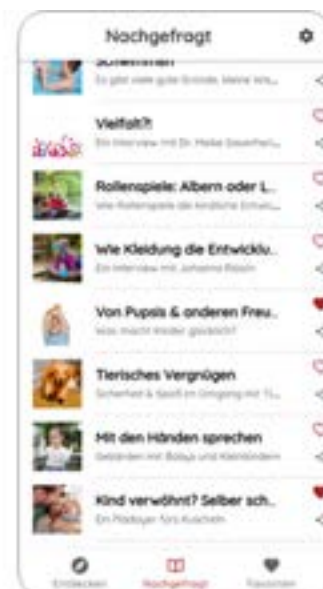
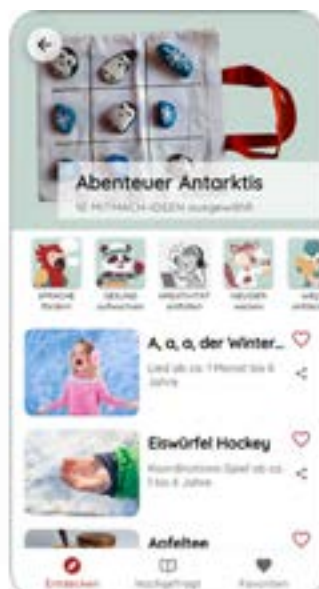
Bereits im letzten Jahr hatten wir im Rahmen der Auszeichnung durch digital.engagiert und des damit einhergehenden Coachings den Anstoß für das Re-Design unserer TEOLEO®-App gegeben. Dabei fokussierten wir uns zum einen auf die Programmierung neuer, von den Nutzer*innen gewünschten und im Co-Creation-Workshop noch einmal überdachten Funktionen. Ein weiterer Fokus lag auf dem neuen Design der App, um die Nutzung einfacher und ansprechender zu machen. Ziel war es, die App stärker an die Bedürfnisse der Nutzer*innen anzupassen und gleichzeitig die Bildungsaspekte und den damit einhergehenden Mehrwert in den Vordergrund zu stellen. So sollten noch mehr Familien und Fachkräfte erreicht werden.

Durch die Neuprogrammierung bietet unser App den Nutzer*innen nun eine einfachere, übersichtlichere Nutzerführung, die Möglichkeit der Eingrenzung der Ideen durch Festlegung von Altersspanne, Bildungsbereichen und/oder Suchfunktion sowie die Möglichkeit der Offline-Nutzung. Zudem erweiterten wir die Altersspanne unserer Ideen von 0 bis 6 auf 0 bis 8 Jahre.

Mit dem Relaunch hat unser Maskottchen Teoleo außerdem sechs tierische Freunde an seine Seite bekommen, die je einen der sechs Bereiche einer gesunden frühkindlichen Entwicklung repräsentieren. Durch die An- oder Abwahl dieser können die Nutzer*innen direkt erkennen, welche der 6 Bildungsbereiche mit den jeweiligen Ideen angesprochen werden und gezielt Angebote innerhalb bestimmter Entwicklungsbereiche (z.B. Sprache) auswählen.

Zunächst planten wir hinsichtlich des Designs der App tatsächlich nur eine optische Anpassung sowie eine nutzerfreundlichere Oberfläche. Nach einer Diskussion innerhalb des Teams waren sich jedoch alle einig, dass wir eine größere Veränderung als Chance nutzen sollten. So entschieden wir, dass wir für unsere Marke TEOLEO® eine völlig neue Corporate Identity (CI) entwickeln und diese in die neue TEOLEO®-App mit einbinden wollten.

In mehreren Workshops und mit Unterstützung von externen Berater*innen und Coaches entwickelte unser Team eine neue Marketing-Strategie, um noch mehr Familien und Fachkräfte mit unseren Angeboten zu erreichen. Für unsere Marke TEOLEO® mit der kostenlosen TEOLEO®-App und den TEOLEO®-Eltern-Kind-Kursen erstellten wir einen Markenschlüssel.





Die Erstellung dieses Markenschlüssels half unserem Team, sich noch einmal konkret vor Augen zu führen, was sich hinter TEOLEO® verbirgt und was wir mit dieser Marke erreichen möchten: LÖWENHERZEN BILDEN!

Dies wiederum sollte sich dann auch in unserer App widerspiegeln. So entstand unser neuer kleiner Löwe, der nun sechs tierische Freunde an seiner Seite hatte, die für je einen der sechs Bildungsbereiche unserer App stehen. Der Papagei widmet sich dem Bereich „Sprache fördern“. Dem Panda fällt immer etwas Passendes ein, wie Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben und ihren eigenen Körper bewusst erleben und stärken können. Das Äffchen liefert farbenfrohe Kreativideen, sowie Anregungen für einen gesunden Einsatz von Medien. Was kleinen Forscher*innen Spaß macht, zeigt der Fuchs. Mit den Koalas erleben die Kinder jede Woche ein neues Abenteuer mit Vorlesegeschichten rund um das Maskottchen Teoleo und lernen so auch Themen wie Gemeinschaft und Werte kennen und die Schildkröte möchte die Welt entdecken und nimmt Eltern und Kinder mit auf abwechslungsreiche Ausflüge in die Natur.

Im Dezember 2020 veröffentlichten wir die neue, weiterhin kostenlose Version unserer TEOLEO®-App im Google Play und im Apple App Store.



Nutzerstruktur Stichtag 31.12.2020

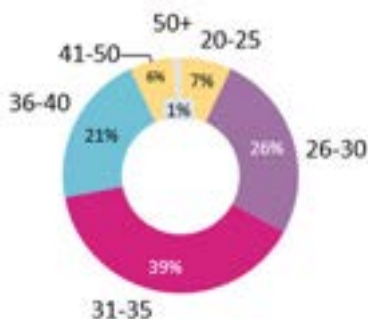
In %, N = 3.560 ausgefüllte Registrierungsfragebögen (19.1.2018- 31.12.2020; 46% response rate)

Nutzungsgrund und Alter der User

Nutzung als...



Alter der Nutzer



Alter der Kinder



Ca. 28.300 Kinder erreicht

© 2020 Initiative für Frühe Bildung. Alle Rechte vorbehalten.

TEOLEO®-Nutzerzahlen

Die Download-Zahlen unserer App stiegen im Berichtsjahr weiter an - von 5.263 Downloads seit Launch der App bis zum 31. Dezember 2019 auf 8.251 mit Stichtag 31. Dezember 2020. Dies entspricht in etwa der Anzahl der Installationen wie im Vorjahr (2.988 Installationen in 2020 vs. 3.100 im Jahr 2019). Die Zahl der aktiven Nutzer blieb in etwa gleich - mit ca. 1.700 zum 31. Dezember 2020.

Insbesondere zu Beginn des ersten Lockdowns im März 2020 stieg die Anzahl der User stark an. Wir erreichten in diesem Monat drei Mal so viele Downloads wie im Vormonat. Dies waren 20 % der gesamten Installationen der App im Jahr 2020.

Um die Familien im Lockdown zu unterstützen und ihnen noch mehr Ideen für ihren Alltag zu Hause zu geben, erhöhten wir die Frequenz der Veröffentlichungen neuer Mitmachwelten auf einmal wöchentlich und machten die User zudem durch regelmäßige Push-Nachrichten auf die neuen Welten und Ideen aufmerksam. Auch unsere Social Media Aktivitäten passten wir dahingehend an.

Zudem war auch durch den Relaunch der App im Dezember und dem erneuten Lockdown nochmals ein Anstieg an Downloads zu verzeichnen, der im Januar 2021 mit einer Steigerungsrate von über 17% gegenüber dem Vormonat einen vielversprechenden Start in das neue Jahr für uns bedeutete.

Die Nutzerstruktur von TEOLEO® entspricht weiterhin der von uns anvisierten Zielgruppe. Dies lässt sich aus den Antworten unseres freiwilligen und anonymen Registrierungsfragebogens ableiten. So zeigt sich, dass 75 % unserer Nutzer Eltern oder Bezugspersonen im Umfeld der Kinder sind, 17 % Kita-Fachkräfte und 2 % Tageseltern. 92 % der Kinder, deren Bezugspersonen die App nutzen, sind zwischen 0 und 6 Jahre alt und damit in unserer Zielgruppe. Auf Basis der Antworten der Nutzer und unter der Annahme, dass die Umfrage aufgrund der hohen Antwortrate von 46 % repräsentativ für unsere Nutzerstruktur ist, gehen wir davon aus, dass wir bis zum 31.12.2020 mit der TEOLEO®-App Eltern und Fachkräfte mit mehr als 12.000 Kindern erreichen konnten.

TEOLEO®-Mobil: Verbindung von Online- und Offline-Angebot

Ein besonderes Anliegen unserer Initiative ist die Förderung von Kindern aus sozial benachteiligten Schichten. In kaum einem Industrieland bestimmt die soziale Herkunft eines Kindes seine weiteren Bildungs- und Entwicklungschancen wie bei uns in Deutschland. Aktuelle Studien in Deutschland zeigen, dass Kinder aus sozial benachteiligten Familien bereits bei der Schuleingangsuntersuchung häufiger auffällig in Gebieten wie Körperkoordination, Konzentrations- und Sprachfähigkeiten und der Fähigkeit, zu zählen, sind. Hierdurch haben sie beim Schulstart signifikante Nachteile, die sie während ihrer Schullaufbahn nur schwer wieder aufholen können.

Langzeitstudien zeigen, dass eine altersgerechte und aktive Förderung der frühkindlichen Bildung die Entwicklung der Kinder und damit auch ihre zukünftigen Bildungs- und Einkommenschancen sowie ihre Gesundheit positiv beeinflussen können.

Hier haben wir im Sommer 2018 angesetzt und das Kooperationsprojekt unserer Initiative und der Stiftung Kinderförderung von Playmobil® mit kostenlosen Eltern-Kind-Kursen für Babys, Kleinkinder und Vorschulkinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren ins Leben gerufen. Mit „TEOLEO®-Mobil“ bringen wir die Ideen aus der TOLEO®-App direkt zu den Eltern und Kindern. Die TOLEO®-Kursleitungen haben immer wieder neue spannende Ideenwelten aus der TOLEO®-App „im Gepäck“, die sie mit den Eltern und Kindern zum Leben erwecken. Gemeinsam erforschen sie ihren Körper, tauchen in „Klangwelten“ ein oder machen eine Reise ins „Traumland“ oder den „Zauberwald“.

Projektziele & Konzept

Mit Hilfe der TOLEO®-Ideenwelten möchten wir Familien, insbesondere in sozial benachteiligten Gegenden, Impulse geben, wie sie die gesunde körperliche und geistige Entwicklung ihrer Kinder durch einfache Mitmach-Angebote aktiv fördern können. Gemeinsam mit Eltern und Kindern probieren wir in den kostenlosen TOLEO®-Mobil-Entdeckerkursen die Mitmach-Ideen aus der TOLEO®-App aus.

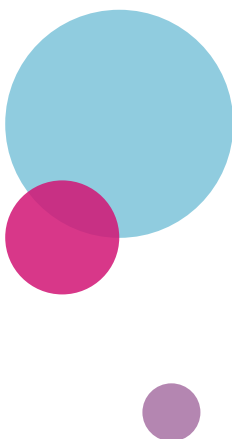
Die kostenlosen Kurse fanden bis zum Lockdown jeweils einmal wöchentlich in den Räumlichkeiten von Netzwerkpartnern wie Familienzentren, Kindertagesstätten oder Bibliotheken statt. Während des Lockdowns erweiterten wir unser Angebot um Online-Kurse und Videos, um die Familien auch zu Hause weiter zu unterstützen. In den Kursen stehen das gemeinsame Erleben und der Spaß mit den Kindern im Vordergrund, um die Interaktion von Eltern und Kindern sowie die elterliche Selbstwirksamkeit zu stärken.

Die TOLEO®-Mobil-Kurse möchten zu einer Veränderung der eingangs beschriebenen Chancenungleichheit beitragen und durch die spielerische Förderung der kindlichen Entwicklung allen Kindern bestmögliche Startchancen ins Leben geben. Daher werden die Kurse insbesondere in Stadtteilen mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf angeboten, wo beispielsweise Familien von Arbeitslosigkeit oder Armut besonders belastet sind.



Das Besondere ist die Unterstützung des Angebots durch die TEOLEO®-App. Über die TEOLEO®-App wird eine nachhaltige und langfristige Wirkung des Projekts gewährleistet. Eltern und Kursleitungen finden alle Inhalte der Kurse in der kostenlosen App. Sie haben so einfach und schnell Zugriff auf alle im Kurs vorgestellten Fingerspiele, Lieder oder Anleitungen zu Kreativideen sowie weiterführende Anregungen zum Nachmachen und Weiterspielen zu Hause. Auch nach Beendigung einer Kursreihe steht die kostenlose App den Eltern weiter zur Verfügung und gibt ihnen regelmäßig Anregungen zum gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln, Lesen oder Experimentieren. Sie haben so auch weiterhin eine Inspirationsquelle, wie sie ihre Kinder altersgerecht in ihrer gesunden Entwicklung fördern können.

Die Angebote rund um TEOLEO® und TEOLEO®-Mobil werden durch das interdisziplinäre Team der Initiative regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt. Die Sicherstellung einer guten pädagogischen Qualität ist ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund wurde das Projekt wie bereits im Vorjahr auch im Jahr 2020 durch das Competence Center Kids der Hochschule für Angewandte Wissenschaften als Wissenschaftspartnerin der Initiative auch wissenschaftlich begleitet.



TEOLEO®-Digital - TEOLEO®-Mobil unter Corona- Bedingungen!

Nach erfolgreicher Pilotierung unseres Kooperationsprojekts TOLEO®-Mobil von Juli 2018 bis Juni 2019 und dem weiteren Rollout der Kurse bis Dezember 2019 mit mehr als 1.000 erreichten Kindern seit Projektstart, konzentrierten wir uns zu Beginn des Jahres 2020 auf die Verstetigung der Kurse in bereits bestehenden Einrichtungen und begannen mit dem Netzwerkausbau in Franken.

Im März 2020 änderte sich dann jedoch für die gesamte Gesellschaft das alltägliche Leben: aufgrund der Corona-Pandemie wurde der erste Lockdown verhängt, der viele Firmen, Einrichtungen und gemeinnützige Initiativen und Vereine dazu zwang, ihre Arbeit einzuschränken oder gar vollständig niederzulegen.

Hiervon waren auch die TOLEO®-Mobil-Entdeckerkurse betroffen. Ab dem 16. März 2020 mussten diese in allen Einrichtungen gestoppt werden. Um unsere Vision dennoch weiterzuverfolgen und trotzdem so viele Kinder wie möglich erreichen zu können, eröffneten wir am 31. März 2020 den TOLEO®-YouTube-Kanal. Die Idee war, Familien in der schwierigen Zeit zu unterstützen und gleichzeitig unsere Kurse in einer anderen Form weiterzuführen.

Die Eröffnung des Kanals erfolgte schnell und kurzfristig, sodass eine ausführliche Konzeptionsarbeit im Vorhinein nicht möglich war. Gleichzeitig stand uns für die Bekanntmachung des Kanals kein zusätzliches Marketingbudget zur Verfügung, sodass wir allein durch die Verbreitung über Netzwerkpartner, ehemalige Kursteilnehmer*innen und Social Media auf unseren Kanal aufmerksam machen konnten.

Nachdem die Klickzahlen der Videos auch nach Veröffentlichungen von Pressemitteilungen, der Bewerbung des Kanals auf Social Media und weiteren Online-Portalen sowie durch Netzwerkpartner zunächst nicht die erwünschten Werte erreichten, erfolgte ein Test verschiedener Video-Formate sowie die Professionalisierung der Videos durch die Standardisierung des Moderationsskripts und dem Einsatz von professionellerem Video-Equipment.

Nach Eröffnung des Kanals veröffentlichten wir drei Mitmach-Videos pro Woche, die immer Ideen aus einer aktuellen Ideenwelt aus der TOLEO®-App zeigten. Für die Familien bot sich so die Möglichkeit, zum gleichen Thema noch weitere Ideen gemeinsam mit ihren Kindern zu Hause zu machen.

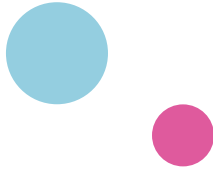
Die Eröffnung unseres TOLEO®-YouTube-Kanals sollte Familien vor allem während der Zeit des Lockdowns unterstützen. Dabei war unsere Intention, dass die Eltern die Videos gemeinsam mit ihrem Kind anschauen und ihr Kind nicht allein vor Tablet, PC oder Smartphone setzen. Eine Auswertung der Befragung zu unseren Videos ergab, dass 65 % der Eltern die Videos gemeinsam mit ihren Kindern anschauten, was in Anbetracht der Umstände, dass viele Eltern den Spagat zwischen Homeoffice, Homeschooling und Kinderbetreuung meistern mussten, ein sehr gutes Ergebnis ist. Sehr erfreulich ist auch, dass 80 % der Befragten unseren Kanal weiterempfehlen würden.

65% der Eltern
schauten die Videos
gemeinsam mit ihren
Kindern an.

80 % der Befragten
empfehlen unseren
Kanal weiter.



Tolle Bastelidee! Auch das
Experiment mit der
Entstehung von Bergen und
Tälern hat mir gut gefallen.



Mit insgesamt 7.025 Klicks und 62 veröffentlichten Videos (Stichtag 31.12.2020) konnten wir trotz der eingeschränkten Marketingmöglichkeiten unserer Initiative eine großartige Reichweite erreichen und den Familien Videos zu den verschiedensten frühkindlichen Themen bieten. Dabei sind Themenbereiche wie Bewegung, Experimentieren und Gefühle besonders beliebt, wie die drei meistgeklickten Videos Backpulver-Vulkan mit mehr als 1.400 Klicks, das Video zum Basteln eines Wechselspiels für Gefühle mit über 2.000 Klicks sowie Dschungel-Yoga mit mehr als 370 Klicks zeigen.

Zukünftig wird der Kanal aktiv bleiben, um den Familien weiterhin Anreize für die gemeinsame Zeit mit ihren Kindern zu bieten. Zudem werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie wir die Videos noch bekannter machen können.

TEOLEO®-Mobil-Entdeckerkurse - online!

Um den LIVE-Charakter unserer Kurse beizubehalten, haben wir zudem unterschiedliche Varianten der LIVE-Übertragung von Kursen ausprobiert. Der erste LIVE-Kurs in verkürzter Fassung erfolgte über Instagram am 05. April 2020 mit Ideen aus unserer Ideenwelt „Kleine Detektive“. Weitere Kurse fanden zum 17. Hamburger Familientag am 29.08.2020 statt sowie im Rahmen der Hamburger Code-Week zum Thema "Mit Medien (auf)wachsen" am 24. Oktober 2020 über YouTube.

Leider lag die Zahl der Teilnehmenden bei allen Kursen deutlich unter unseren Erwartungen. Dies führten wir vor allem auf die Auswahl des „Übertragungsortes“ zurück. Die Übertragung über Instagram LIVE als auch über YouTube verhinderte eine Kommunikation mit den Teilnehmer*innen, sodass beispielsweise keine Fragen gestellt oder Hinweise in Bezug auf die Schnelligkeit der Durchführung der Ideen gegeben werden konnten.

Cooler Experiment - wir haben schon 4 Teebeutel fliegen lassen!
O-Ton meiner Tochter:
Das ist das Beste, was ich je gesehen habe! :-)



Eine direkte Interaktion mit den Kursteilnehmer*innen war somit nicht möglich. Gleichzeitig erfolgte keine Anmeldung für den Kurs, sodass eine Teilnahme unverbindlich war.

Am 16. Dezember 2020 erfolgte dann der zweite harte Lockdown, sodass das alltägliche Leben in Deutschland erneut drastisch heruntergefahren werden musste – Kitas und Schulen waren ebenfalls betroffen und mussten, bis auf eine Notbetreuung, schließen. Zu diesem Zeitpunkt hatten erste Studien ergeben, dass insbesondere Kinder im Alter zwischen 0 und 10 Jahren bereits enorm unter dem ersten Lockdown gelitten hatten. Es war demnach abzusehen, dass ein zweiter harter Lockdown diese Folgen nur noch verschlimmern würde.

Laut COPSYS-Studie (Corona und Psyche)(6), die im Februar 2021 veröffentlicht wurde, litt ein knappes Jahr nach Beginn der Pandemie fast jedes dritte Kind unter psychischen Auffälligkeiten. Sorgen und Ängste hatten im Vergleich zum ersten Lockdown noch einmal zugenommen, auch depressive Symptome und psychosomatische Beschwerden waren verstärkt zu beobachten. Erneut waren vor allem Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund betroffen(7). Eine Befragung, wie beispielsweise die „KiCo“ der Stiftung Universität Hildesheim(8) und weitere Studien, wie die des RKI(9) beleuchteten ebenfalls die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und lieferten ähnliche und gleichzeitig alarmierende Ergebnisse. Die Pandemie verdeutlichte noch einmal mehr, wie wichtig eine gesunde Entwicklung, feste Strukturen und soziale Kontakte für Kinder sind.

(6) https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailsseite_104081.html, veröffentlicht am 10.02.2021

(7) https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailsseite_104081.html, veröffentlicht am 10.02.2021

(8) Vgl. <https://www.uni-hildesheim.de/fb1/institute/institut-fuer-sozialund-organisationspaedagogik/forschung/laufende-projekte/juco-undkico/>, veröffentlicht am 23.05.2020

(9) https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsJ/Focus/JoHM_04_2020_Psychische_Auswirkungen_COVID-19.pdf?blob=publicationFile, veröffentlicht am 09.12.2020

Umso wichtiger war es für uns, die Familien zu unterstützen. Durch die regelmäßige Teilnahme am Kurs oder die Möglichkeit, regelmäßig eines unserer Videos zu schauen, boten wir Eltern und vor allem Kindern eine Struktur im Alltag, die in dieser Zeit notwendiger denn je war. Daher entschieden wir uns dazu, im Dezember 2020 noch einmal einen Online-Kurs zu veranstalten. Dieser stand ganz im Zeichen von Weihnachten und wurde am 19. Dezember 2020 durchgeführt.

Im Unterschied zu den zuvor bereits durchgeführten Kursen wurde dieser Kurs und auch dessen Abwicklung wie unsere klassischen Kurse in den Einrichtungen gestaltet: als erstes erfolgte die Ankündigung an die Eltern mit der Bitte um Anmeldung für den Kurs.

Da es aufgrund der virtuellen Durchführung nicht möglich war, Materialien bereit zu stellen, erhielten

alle Teilnehmer*innen einige Tage vor dem Kurs eine E-Mail mit allen notwendigen Informationen und der Auflistung der benötigten Materialien. Zudem wurde der Kurs anders als zuvor nun über ein Online-Tool durchgeführt, sodass die Teilnehmer*innen auch den Einwahllink im Vorhinein mit genannter E-Mail erhielten. Durch die Anmeldung sollte eine Art Verbindlichkeit für die Teilnahme am Kurs erreicht werden, zudem war hierüber ein Austausch mit den Familien möglich.

Die Kursdurchführung erfolgte wie in den klassischen Kursen: Es gab ein Begrüßungs- und ein Abschiedslied, dazwischen wurde gebastelt, experimentiert, gesungen und es wurden gemeinsame Bewegungsspiele durchgeführt. Der Kurs wurde mit diesem Format sehr gut angenommen und wir erhielten großartiges Feedback seitens der Teilnehmer*innen, sodass wir uns entschieden, die Online-Kurse während des Lockdowns bis zum Projektende im März 2021 weiterzuführen. Durch unsere Online-Kurse haben wir bis März 2021 über 100 Kinder erreicht, was uns gezeigt hat, wie wichtig unsere Angebote gerade in solch herausfordernden Zeiten sind.



Gesunder Umgang mit Medien: Medienkompetenzkurse für Grundschulkinder

Medien begegnen uns überall und sind aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Bereits die Kleinsten bekommen mit, wie ihre Eltern ein Smartphone bedienen oder es Videos in öffentlichen Verkehrsmitteln gibt – digitale Endgeräte sind längst im Alltag der Kinder angekommen. Vor allem die Pandemie hat verdeutlicht, vor welche neue Herausforderungen dies Familien, Eltern, Pädagogen und eine ganze Generation Schüler*innen stellt. Umso wichtiger ist es, dass Kinder bereits in frühen Jahren einen gesunden Umgang mit Medien aller Art kennenlernen.

Lehrkräfte mussten vor allem während der Lockdowns in Schulen vor Ort und parallel im Homeschooling Lerninhalte vermitteln, für vulnerable Kolleg*innen einspringen, auf ständige Veränderungen des Pandemiegeschehen reagieren und neue kurzfristige Verordnungen umsetzen – eine Fortbildung zu digitalen Kompetenzen wäre an dieser Stelle wichtig, allerdings blieb häufig keine Zeit. Familien – insbesondere Eltern von Grundschulkindern – mussten ihre Kinder im Homeschooling häufig digital unterstützen und hatten häufig keine Kapazitäten zusätzlich auch den Umgang und das Verhalten im Netz zu schulen.



Deshalb entwickelten wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner GetYourWings aus Berlin unsere Medienkompetenzkurse für Grundschulkindern und pilotierten diese sehr erfolgreich im Dezember 2020. Die Pilotierung wurde von der Krankenkasse BKK VBU gefördert.

Unser Projekt ergänzt den Unterricht im Bereich MINT (*Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik*) und vermittelt anhand von Themenkomplexen aus dem Sachunterrichtslehrplan der Grundschule Medienkompetenz an Schüler*innen und Lehrkräfte gleichermaßen. Dabei werden Sachunterrichtsthemen vertieft, zusätzliche Medienkompetenzen interdisziplinär vermittelt und wir unterstützen Lehrer*innen, indem wir ihnen simple Methoden und Werkzeuge an die Hand geben, welche den Einstieg in die digitale Lehre erleichtern. Den Kindern vermitteln wir Medienkompetenz durch kindgerechte suchtpreventive Elemente verknüpft mit Entspannungs- und Bewegungsangeboten. Wir sensibilisieren für Grundregeln zu Persönlichkeitsrecht, Datenschutz, Sicherheit und reflektieren das Verhalten im Netz.

Durch die zwei Module "Das gesunde Ich" und "Das starke Ich" wurde Mediennutzung für eine gesunde frühkindliche Entwicklung auf spielerische Weise umgesetzt. Unsere erfahrenen Dozent*innen waren aufgrund des Lockdowns live online im Klassenraum zugeschaltet und wurden durch die Lehrer*innen vor Ort unterstützt. Die Schüler*innen wurden mit schuleigenen oder unseren Geräten ausgestattet.

Während der Kurse stehen die Schüler*innen im Mittelpunkt: sie wollen wir erreichen, begeistern, mitnehmen und kritisch werden lassen. Wir arbeiten interaktiv, denn digitale und mediale Kompetenzen lassen sich am besten praktisch vermitteln. Es wird gezeichnet, fotografiert oder aufgenommen, Filme im Stil "Stop Motion" gedreht oder Erklärvideos erstellt.

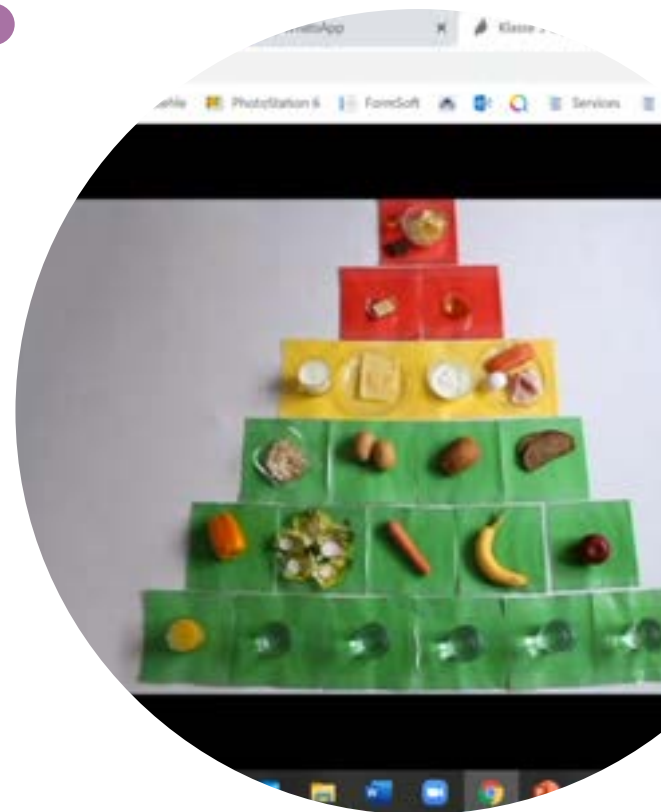
Zudem nutzen wir Live-Umfragen und quizen kollaborativ. Die Lehrer*innen verhalten sich beobachtend und unterstützen die Kinder vor Ort bei Problemen entsprechend der Anleitung des/der virtuell zugeschalteten Dozent*in. Aus dieser Perspektive lernen sie in ihrer eigenen Unterrichtszeit eine Vielfalt an medienpädagogischen Methoden und Werkzeugen kennen, welche sie leicht für andere Stunden adaptieren können. Wir bauen Unsicherheiten bezüglich der Nutzung digitaler Geräte ab und wecken mit einfachen Mitteln das Interesse an digital gestütztem Unterricht. Die Bereitschaft und Motivation der Lehrkräfte ist dabei unser Zugang in die Schulen.

Sowohl die Entwicklung des Konzepts als auch die Durchführung erfolgten schnell und kurzfristig. Dennoch schafften wir es, innerhalb von ca. 2 Wochen 15 verschiedene Schulklassen und fast 300 Schüler*innen zu erreichen und an 11 Schultagen mehr als 40 Zeitstunden digitalen Unterricht stattfinden zu lassen. Resonanz sowie Ergebnisse unserer Evaluation waren sowohl seitens der Schüler*innen als auch der Lehrkräfte durchweg positiv und eine Fortsetzung fanden alle wünschenswert. 86% der Lehrkräfte fühlten sich nach dem Kurs eher in der Lage digitale Medien als festen Bestandteil in den Schulunterricht zu integrieren. Alle Befragten hätten den Kurs den Kolleg*innen weiterempfohlen und zudem erneut einen solchen Kurs in ihrem Unterricht durchgeführt.

Während unserer Pilotphase gab es weitere Schulen, die an Kursen interessiert waren – dort konnten wir aufgrund des Lockdowns Mitte Dezember und Quarantänefällen an Schulen leider nicht alle Kurse umsetzen. Die hohe Nachfrage zeigt jedoch, wie viel Potenzial unser Konzept hat, weshalb wir die Kurse zukünftig in jedem Fall weiterführen möchten und derzeit auf der Suche nach Förderern sind.

*Innerhalb von ca.
2 Wochen
15 erreichte Schulklassen
mit fast 300
Schüler*innen*

*mehr als
40 Zeitstunden
digitaler Unterricht
an 11 Schultagen*



*86% der Lehrkräfte
fühlten sich nach dem
Kurs eher in der Lage
digitale Medien als festen
Bestandteil in den
Schulunterricht zu
integrieren.*

Aktionen & Öffentlichkeitsarbeit 2020

Die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2020 war aufgrund der Pandemie nur eingeschränkt möglich. So konnten wir nicht wie in den vergangenen Jahren unsere TEOLEO®-Stände auf Stadtfesten durchführen, da alle Stadtfeste abgesagt wurden. Daher konzentrierten wir uns auf die Bereiche, die digital abgedeckt werden konnten, um trotzdem möglichst viele Fachkräfte, Eltern und Kinder mit unseren Angeboten zu erreichen und uns mit anderen Organisationen zu vernetzen. Neben der Teilnahme am virtuellen Hamburger Familientag und der Hamburger Code Week, lag ein Schwerpunkt vor allem darauf, stetigen Kontakt mit unseren Netzwerkpartnern sowie ehemaligen Kursteilnehmern zu halten und unseren Social Media Auftritt neben den regulären Aktivitäten zusätzlich für die Bekanntmachung unserer Online-Angebote zu nutzen.

- Im Februar 2020 präsentierte unsere Gründerin Dr. Manuela Drews TEOLEO® in der WIWIN Gründerloge des 1. FSV Mainz 05 u.a. vor Ministerpräsidentin Malu Dreyer
- Am 29.08.2020 nahmen wir mit einem TEOLEO®-Mobil-Online-Kurs via Youtube am virtuellen Hamburger Familientag teil
- Am 24.10.2020 führten wir im Rahmen der Hamburger Code Week einen TEOLEO®-Entdeckerkurs zum Thema „Kleine Detektive“ über Instagram durch.

Social Media, Pressearbeit & Co.

Um die Familien und Fachkräfte vor allem während der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie weiterhin zu erreichen, nutzten wir unsere Social Media Kanäle. Wir erhöhten die Anzahl an Posts zu unseren Ideen aus der App und ergänzten diese durch Zitate zu verschiedenen Themen der frühkindlichen Entwicklung. Als unsere Kurse dann aufgrund des ersten Lockdowns nur noch online durchgeführt werden konnten, nutzten wir die Frequenz an Posts und nutzen vermehrt die Story-Funktion, um noch mehr Familien auf dieses besondere Angebot aufmerksam zu machen.

Ergänzend kontaktierten wir auch verschiedene Blogger und Influencer, um unsere Online-Angebote bekannter zu machen, versandten Flyer, Informationsblätter für Elternvertretungen und veröffentlichten Pressemitteilungen, um auf die Situation der Familien aufmerksam zu machen.

Um noch mehr Familien in der schwierigen Zeit zu erreichen und zu unterstützen wurden unsere Angebote hierdurch bei verschiedenen Kooperations- und Netzwerkpartnern sowie weiteren Organisationen veröffentlicht:

- Beilage eines Informationsblatts zur kostenlosen TEOLEO®-App in der „Brotzeitbox“ der Stiftung Kinderförderung von Playmobil,
- Aufnahme unserer TEOLEO®-YouTube-Videos aus dem Bereich MINT auf den „B.Braun for children Campus“,
- Hinweise auf die kostenlose TEOLEO®-App und die TEOLEO®-YouTube-Videos auf den Websites des Landeselternausschusses Kindertagesbetreuung Hamburg, des Kita Stadtteilernters Göttingen, der Stadtjugendpflege - Stadt Wedel, der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V., den Öffentlichen Bibliotheken in Bayern, der Stadtbibliothek Erlangen, dem Portal kidsgo, der Eltern-Bildung Österreich sowie in einem Blog-Beitrag einer Mama Bloggerin,
- Veröffentlichung unserer Angebote durch die Grundschule Hamburg-Kirchdorf, die Schule Grumbrechtstraße Hamburg und die Grundschule Weißenseestraße München sowie
- weitere Bekanntmachungen u.a. bei Radio Energy, dem Hamburger Wochenblatt, dem Scout Magazin sowie einem Newsletter des Lesenetzwerks Hamburg.

2020

KURZ & KNAPP

2020 in Zahlen: Erreichte Kinder, Eltern & Fachkräfte

TEOLEO®-App

Stand 31.12.2020:

8.251 DOWNLOADS, davon 2.988 im Jahr 2020

Ca. 28.300 indirekt erreichte Kinder

Ca. 1.700 aktive Nutzer / Devices

TEOLEO®-Mobil-Kurse in Hamburg und im Großraum Franken

Oktober 2018 bis 31. Dezember 2020:

**1.463 Kursteilnehmer von 0 bis 6 Jahren
mit 967 erreichten Kinder | ca. 899 Eltern**

**OHNE ZÄHLUNG WIEDERHOLTER TEILNAHME AN EINER KURSREIHE
davon 404 Kinder im Jahr 2020**

TEOLEO®-Online

März 2020 bis Dezember 2020:

7.025 Klicks auf 62 Videos

auf unserem TOLEO®-YouTube-Kanal

41 Kinder und 32 Eltern

in Live-Kursen

Medienkompetenzkurse für Grundschulkinder

01. bis 15. Dezember 2020

**15 erreichte Schulklassen
mit fast 300 Schüler*innen**

MEHR ALS 40 ZEITSTUNDEN DIGITALER UNTERRICHT AN 11 SCHULTAGEN

Ausblick 2021

Für das Jahr 2021 freuen wir uns auf die Weiterführung und -entwicklung unserer bestehenden Angebote, aber auch auf neue Projekte.

Eine erste Kooperation im Hinblick auf die Nutzung von TEOLEO® im Kita-Alltag entstand bereits in diesem Jahr: als erste Kita deutschlandweit kooperiert die Foxini-Kita in Hamburg-Bergedorf mit TEOLEO®. Bereits im Sommer dieses Jahres entwickelten wir für Foxini das pädagogische Konzept und integrierten unsere TEOLEO®-Angebote als Teil dieses Konzeptes. Die Fachkräfte erhalten so Inspirationen für eine abwechslungsreiche Gestaltung des Kita-Alltags zu unterschiedlichen Themen, wobei sie die Ideen auch eigenständig weiterentwickeln und nach den jeweiligen Bedürfnissen der Kinder ergänzen können. Durch die Durchführung unserer TEOLEO®-Inhalte im Kita-Alltag wird zudem die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern gefördert, da sich für sie durch die TEOLEO®-App die Möglichkeit bietet, die Ideen aus der Kita auch zuhause mit ihren Kindern zu wiederholen und zu ergänzen. Für das Jahr 2021 ist ein Ausbau dieser Kooperation vor allem im Hinblick auf unsere TEOLEO®-Entdeckerkurse, die Durchführung von Konzepttagen sowie die stetige zur Verfügung Stellung unserer Inhalte über die App hinaus geplant.

Um auch die digitalen Angebote unserer Initiative auszubauen, schlossen wir Ende dieses Jahres eine Partnerschaft mit der Bertelsmann Stiftung und übernahmen das Projekt „MIKA – Musik im Kita-Alltag“, durch das wir vor allem Kita-Fachkräften weitere Impulse für ihre pädagogische Arbeit liefern können. In 2021 führen wir das Projekt weiter und werden es weiter skalieren. Wir planen die Kommunikation der offiziellen Übernahme für das 3. Quartal des Jahres 2021. Damit einhergehend möchten wir vor allem eng mit den MIKA-Multiplikator*innen zusammenarbeiten, um das Projekt weiter zu verbreiten und den Kita-Fachkräften ein weiteres Angebot zu bieten. Zudem werden wir die MIKA-Ideen als „MIKA-Welt“ in unserer TEOLEO®-App veröffentlichen.

Im März 2021 schließen wir zudem unser Kooperationsprojekt „TEOLEO®-Mobil“ mit der Stiftung Kinderförderung von Playmobil ab. Bis dahin planen wir die Übernahme der Eltern-Kind-Kurse durch die Einrichtungen in Eigenregie. Die TEOLEO®-Entdeckerkurse in der VAMED Klinik in Geesthacht werden dabei weiterhin Teil des Therapieplans bleiben und werden dort auch bereits in Eigenregie der Klinik durchgeführt. Im September 2021 starten unsere TEOLEO®-Entdeckerkurse dann auch in unserer Kooperations-Kita „Foxini“ in Hamburg-Bergedorf; gemeinsam mit der TEOLEO®-Kursleitung erwecken die Foxini Eltern und Kinder dann auch hier die TEOLEO®-Ideen aus der App zum Leben. Die App dient hier auch weiterhin als Begleitung, Impulsgeber und Ergänzung für die Zeit nach den Kursen.

Auch in 2021 werden wir mit ehemaligen Kursorten und unseren Netzwerkpartnern weiterhin in stetigem Kontakt und Austausch stehen, um unsere Angebote weiter zu verbreiten und so viele Kinder wie möglich zu erreichen. Außerdem werden wir sowohl für unsere neu entwickelten Medienkompetenzkurse als auch für unsere TEOLEO®-Entdeckerkurse Förderpartner suchen, um deren Umsetzung finanziell sichern zu können.



Impressum

Initiative für frühe Bildung gGmbH
Friesenweg 1 | 22763 Hamburg

Telefon 040 6057 3884
E-Mail info@initiative-fuer-fruehe-bildung.de

www.initiative-fuer-fruehe-bildung.de

Steuernummer 17/431/15216
Amtsgericht Hamburg, HRB 147804

Geschäftsführerin Dr. Manuela Drews

Redaktion
Dr. Manuela Drews, Miriam Fehl, Isabel Mayer

Bildnachweise
in alphabetischer Reihenfolge
Carolin Löwert, Initiative für frühe Bildung,
Pexels

Gestaltung
Lisa Gradl, Miriam Fehl

Unsere Vision

**Durch
eine spielerische
Förderung der
frühkindlichen Entwicklung
allen Kindern
bestmögliche Startchancen
ins Leben geben.**

